



## Schulinternes Curriculum: Latein (Sekundarstufe I; gültig ab dem Schuljahr 2020/2021)

1. Erläuterungen
2. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit
3. Unterrichtsvorhaben für die Stufe 1 (7+8)
4. Unterrichtsvorhaben für die Stufe 2 (9 + 10)
5. Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Latein (Sek. I)

Am Heinrich-Heine-Gymnasium wurde mit Beschluss aller Gremien folgendes Lehrwerk eingeführt, welches nun in aktualisierter Auflage vorliegt:  
**Pontes Gesamtband, hrsg. v. J. Behrens, M.-L. Bothe, I. Gottwald et al., Stuttgart 2020, ISBN: 978-3-12-623301-9**

### 1. Einleitende Erläuterungen

Das vorliegende schulinterne Curriculum der Sekundarstufe I für das Fach Latein wurde mit dem Schuljahr 2020/21 eingeführt. Insgesamt umfasst die Fachgruppe Latein sechs Lehrkräfte. Die Fachkonferenz tritt mindestens einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen zu treffen. In der Regel nimmt auch ein Mitglied der Elternpflegschaft sowie der Schülervertretung an den Sitzungen teil. Außerdem finden innerhalb der Fachgruppe zu bestimmten Aufgaben weitere Besprechungen statt.

Die Unterrichtsräume sind nach dem Lehrerraumprinzip organisiert. Nach Möglichkeit unterrichtet eine Lehrkraft alle Fächer in Lerngruppen in einem eigenen Raum, was die Unterrichtsplanung und die Vorbereitung und Organisation von Lehrmaterialien erleichtert. Alle Räume sind mit Beamern, Mini-PCs und WLAN ausgestattet. Arbeit mit modernen Medien erfolgt meist im Computerraum, mit schuleigenen iPads oder in Ausnahmen mit schülereigenen Geräten. In einem Klassensatz stehen für die jeweiligen Jahrgänge Exemplare des Stowassers zur Verfügung.

Latein wird als zweite Fremdsprache neben Französisch in Klasse 7 angeboten. Das Fach wird in den Jahrgangsstufen 7 und 8 vier und in den Stufen 9 und 10 dreistündig unterrichtet.

Die ausgewiesene Aufteilung der Lektionen auf die Halbjahre in der folgenden Übersicht versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

---

## **Exkursionen und Projekte**

In der Jahrgangsstufe 10 findet eine Exkursion aller Lateinkurse nach Trier statt. Dort nehmen die Schüler\*innen an einer Erlebnisführung teil und besichtigen die im Unterricht vorher erarbeiteten Sehenswürdigkeiten aus der römischen Zeit

## **2. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Latein die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

### **Grundsätze**

Texte werden von Anfang an unter dem Gesichtspunkt der historischen Kommunikation gelesen und interpretiert. Die im Kernlehrplan aufgeführten Perspektiven der historischen Kommunikation dienen als Grundlage.

Alle drei Schritte der Textarbeit (Erschließung, Übersetzung, Interpretation) zielen auf ein vertieftes Textverständnis ab.

Zielsprachengerechtes Übersetzen bedeutet, dass beim Übersetzen der Sinn des lateinischen Textes in angemessenem Deutsch wiedergegeben wird.

### **Texte**

Prüfung und Auswahl der Texte in Lehrbuch- und Lektürephase u.a. anhand folgender Fragen:

*Welche Texte oder Textpassagen ...*

- *sollen statarisch gelesen werden (lohnenswerter Inhalt; Training von Satz- und Texterschließungsmethoden)?*
- *sollen ganzheitlich erschlossen werden (inhaltlicher und/oder grammatikalischer Schwerpunkt)?*
- *sollen in Übersetzung präsentiert werden (inhaltlicher Schwerpunkt)?*

Gezielte Wortschatzarbeit im Falle von nicht ausführlich behandelten Textpassagen

Vermittlung von verschiedenen funktionalen Methoden der Texterschließung

Vermittlung verschiedener Methoden zur Sicherung des Textverständnisses (z. B. Paraphrase mit Textbelegen, Inhaltsangabe mit Textbelegen, produktorientierte Verfahren)

Vermittlung von Methoden zur Überprüfung einer Übersetzung

Diskussion verschiedener Übersetzungsvarianten im Sinne der Sprachbildung

### **Wortschatzarbeit**

Vermittlung verschiedener Formen von Wortschatzarbeit (z.B. Sachfeldarbeit, Bildbeschriftung, Einordnung nach grammatischen Kategorien oder Wortfamilien)

Vorstellung verschiedener Lernmethoden im Unterricht (z.B. Vokabelkartei, Lernprogramme, Vokabelheft) in Absprache mit den anderen Fremdsprachen

Übungen zur Wortschatzarbeit in textbezogenen Minikontexten

## Anbindung an bzw. Einführung in den (kon-)textbezogenen Gebrauch des Wörterbuches

### **Grammatik**

Reduktion der Grammatikfülle auf Grundregeln und Beschränkung auf übersetzungsrelevante Anwendung (Basisgrammatik).

Visualisierung von grammatischen Phänomenen und deren zielsprachengerechter Übersetzung im Sinne der Sprachbildung.

Lektürebegleitende Einführung vereinzelt auftretender grammatischer Phänomene (späte Lehrbuchphase, Übergangslektüre und erste Originallektüre: z.B. Phaedrus, Caesar).

Systematische Reorganisation und lektürerelevante Ergänzung (z.B. Bedeutungen von cum und ut).

### **Übungen**

Übungsphasen finden im Unterricht und den Lernaufgaben statt.

Übungen sollten kontextualisiert, zielklar, fordernd, übersetzungsrelevant und motivierend sein.

Alle Kompetenzbereiche sollen berücksichtigt werden.

Speziell die Wortschatzarbeit soll durch Übungen unterstützt werden.

Gelegentliches aktives Formenbilden kann im Unterricht zur Vertiefung des Verständnisses grammatischer Phänomene eingesetzt werden.

### **Kompetenzen**

Die im KLP aufgeführten übergeordneten Kompetenzen werden sukzessive über den Lehrgang hinweg aufgebaut. Sie werden daher im Folgenden vorab aufgeführt und anschließend in den einzelnen Lektionen nicht mehr explizit erwähnt.

#### **Textkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können*

- ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen,
- ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen,
- ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren.

#### **Sprachkompetenz** *Die Schülerinnen und Schüler können ...*

- ... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen,
- ... ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- ... mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- ... grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben,
- ... mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
- ... zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

### Kulturkompetenz *Die Schülerinnen und Schüler können*

- ... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren,
- ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten,
- ... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.

### Medienkompetenzrahmen NRW

Die entsprechenden Kompetenzformulierungen finden sich farblich abgesetzt in den entsprechenden Lektionen.  
 Verbindlich in allen Jahrgangsstufen und Lerngruppen wird die Lernsoftware *Navigium* u.a. für die individualisierte Vertiefung und Übung der grammatischen Strukturen und des Wortschatzes, aber auch für die Texterschließung genutzt. Dadurch finden im Lateinunterricht die Elemente 1.1 (Medienausstattung) und 1.2 (Digitale Werkzeuge) des Medienkompetenzrahmens NRW Berücksichtigung.

### 3. Unterrichtsvorhaben für die Stufe 1 (Jahrgangsstufe 7 und 8)

Lektion	Thema im Schülerbuch	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler können...
<b>Jahrgangsstufe 7</b>			
<b>1. Halbjahr</b>			
<b>Sequenz I (L. 1-4): <i>Gesellschaft: römische Familie/ privates und öffentliches Leben</i> (Inhaltsfeld 1)</b>			
Salve	Eine römische Familie stellt sich vor/ Der Besuch des Großvaters  <b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> römische Familie	<b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Subjekt und Prädikat/ Substantiv als Prädikatsnomen	<b>Sprachkompetenz:</b> ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren. <b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen <b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Namensgebung <b>Medienkompetenzrahmen<sup>1</sup> 1.2:</b> ... verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen, <i>hier:</i> Audiodateien fürs Vokabellernen nutzen

<sup>1</sup> Medienkompetenzrahmen, im Folgenden MKR

Lektion	Thema im Schülerbuch	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler können...
1	<p>Wohnen im alten Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufregung im Haus der Cornelier</li> <li>• Wo die Römer wohnten.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> römische Familie</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Akkusativobjekt, Genus im L und D/ Morphologie: Nom. und Akk. Sg. o-/ a-/ kons. Dek. – Verben in der 3. P. Sg. a-/e-/i-Konjug.</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b>                      ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen                      ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern                      ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</p> <p><b>Textkompetenz:</b>                      ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, <i>Hier:</i> handelnde Personen nennen                      ... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen                      ... Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b>                      ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten <i>Hier:</i> Leben in einem Peristylhaus und einer <i>insula</i></p>
2	<p>Die römische Hausgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der feine Unterschied</li> <li>• Die römische <i>familia</i></li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Sklaverei</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Kongruenz Subjekt und Prädikat, Subst. im Nom. und Akk. Pl. n. der o-Dekl., Vokativ, Verben in der 3. P. Pl. (gem. Konj.), Infinitiv</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b>                      ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren</p> <p><b>Textkompetenz:</b>                      ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b>                      ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Leben in der <i>familia</i>.</p> <p><b>MKR 2.1:</b>                      ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>
3	<p>Auf dem Land</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Tag auf dem Gutshof</li> <li>• <i>Villa rustica</i> – Arbeiten und leben auf dem Lande</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Landleben, Sklaverei</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> adv. Best. der Richtung; Verben in der 1./ 2. P. Sg. und Pl., esse, Personalpronomina</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b>                      ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren                      ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen                      unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern,                      durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</p> <p><b>Textkompetenz:</b>                      ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen                      ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b>                      ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Leben in der <i>villa rustica</i>.</p>

Lektion	Thema im Schülerbuch	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler können...
4	<p>In der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlagfertig</li> <li>• Schule im alten Rom</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Alltag und Freizeit</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Fragesätze, Aufforderung/ Verbot/ Neutra der kons. Dekl., Imperativ, <i>posse</i></p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern</p> <p><b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren <i>Hier:</i> Unterricht und Schulleben</p>
<b>Sequenz II (L. 5-10): Weltstadt Rom (Inhaltsfeld 2)</b>			
5	<p>Das Forum Romanum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine brenzlige Situation</li> <li>• Das Forum Romanum</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Weltstadt Rom</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Adjektiv und Substantiv als Attribut, Adjektiv als Prädikatsnomen, KNG – Kongruenz/ Adjektive der o-/a-Dekl./</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ... bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</p> <p><b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, <i>Hier:</i> Textaussagen reflektieren.</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten, <i>Hier:</i> Forum Romanum</p> <p><b>MKR 2.1:</b> ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>
<b>Jahrgangsstufe 7 2. Halbjahr</b>			
6	<p>Im Circus Maximus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinner und Verlierer</li> <li>• Wagenrennen – Ein Tag im Circus Maximus</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Genitiv als Attribut, reflexive und nicht reflexive Possessivpronomina</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren,</p>

Lektion	Thema im Schülerbuch	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler können...
	<p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit</p>	<p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Textsorte bestimmen</p>	<p><b>Textkompetenz:</b>                      ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,                      ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Bericht) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen  <b>Kulturkompetenz:</b>                      ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren                      ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Circus Maximus.  <b>MKR 2.1:</b>                      ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>
7	<p>Badevergnügen für alle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thermenbesuch mit Stress</li> <li>• Wellness für alle – Die römischen Thermen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Ablativ als adverbiale Bestimmung des Ortes, der Herkunft/ Trennung, der Begleitung, des Mittels, der Zeit, Ablativ als Fall, ire  <b>Inhaltsfeld 2:</b> einfache sprachliche Mittel ermitteln</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b>                      ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern                      ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren                      ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.  <b>Textkompetenz:</b>                      ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen                      ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern                      ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Erzählung) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen  <b>Kulturkompetenz:</b>                      ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Thermen  <b>MKR 4.1:</b>                      ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>
8	<p>Amphitheater</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannung in der Arena</li> <li>• Gladiatorenkämpfe – Das „Spiel“ mit dem Tod</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Acl als satzwertige Konstruktion; Adverbien  <b>Inhaltsfeld 2:</b> Sprech- und Erzählsituationen unterscheiden.</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b>                      ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren                      ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen  <b>Textkompetenz:</b>                      ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen                      ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern,                      ... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen  <b>Kulturkompetenz:</b>                      ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Amphitheater</p>
9	<p>Der Theaterbesuch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Streit zwischen zwei Sklaven</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Dativobjekt, Dativ als</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b>                      ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen                      ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p>

Lektion	Thema im Schülerbuch	Inhalte	Kompetenzen/ Fertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler können...
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bühne frei! – Die Theaterleidenschaft der Römer</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit</p>	<p>Kasus, Adverbien zu den Adjektiven der a-/ o- Dekl., Demonstrativpronomen: is, ea, id</p>	<p><b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, <b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Theater</p>
10	<p>Das Kapitol</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Retter in der Not</li> <li>Wie die Römer die Götter verehrten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Weltstadt Rom; Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik; Mythos und Religion</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>Hier:</i> Perfekt; Zeitverhältnisse im Acl, adverb. NS; Perfektbildung; Inf. der Vorzeitigkeit</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Tempusrelief/ Sprecher in Dialogsituationen unterscheiden</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern. <b>Textkompetenz:</b> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern. <i>Hier:</i> Tempusrelief, <b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Götterkult in Rom</p>
<b>Sequenz III: Mythos und Frühgeschichte Roms (Inhaltsfeld 1)</b>			
11	<p>Das Trojanische Pferd</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die List des Odysseus</li> <li>Odysseus – Das Leben als Abenteuer</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>Hier:</i> Mythos und Religion</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Demonstrativa: hic, haec, hoc – ille, illa, illud/adverbiale NS, weitere Perfektbildungen</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> <i>hier:</i> Funktion der Demonstrativa reflektieren</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ... bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen, ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern und <b>Textkompetenz:</b> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern. <b>Kulturkompetenz:</b> ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Odysseus und der Mythos vom Trojanischen Krieg</p> <p><b>MKR 3.4</b> ... Persönliche gesellschaftliche und wirtschaftlichen Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und Kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten nutzen</p>



<b>Jahrgangsstufe 8</b>			
<b>1. Halbjahr</b>			
12	<p>Aeneas flieht aus Troja</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flucht mit Hindernissen</li> <li>• Auf der Suche nach der neuen Heimat – Die Irrfahrten des Aeneas</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>hier:</i> Mythos und Religion</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Imperfekt; Gegenüberstellung Imperfekt/ Perfekt; Bildung Imperfekt/ Neutra kons. Dekl.</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> <i>hier:</i> Funktion der Tempora reflektieren</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b>                      ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren,                      ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern,                      ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen</p> <p><b>Textkompetenz:</b>                      ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b>                      ...zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen,                      die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Aeneas in Troja</p> <p><b>MKR 2.1</b>                      ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>
13	<p>Aeneas in Italien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aeneas bei der Seherin Sibylle</li> <li>• Endlich in Italien!</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>hier:</i> Mythos und Religion</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Futur; Substantivierung von Adjektiven/ ipse</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Tempusrelief; Rede</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b>                      ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</p> <p><b>Textkompetenz:</b>                      ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b>                      ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten Aspekt bezogen interpretieren, zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.</p> <p><b>MKR 4.1</b>                      ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren, Möglichen des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>
14	<p>Romulus und Remus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Streit zwischen Brüdern</li> <li>• Die Ursprünge Roms – Legende und Wirklichkeit</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>hier:</i>Frühgeschichte; Mythos und Religion</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Plusquamperfekt</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Handlungschronologie erkennen</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b>                      ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern,</p> <p><b>Textkompetenz:</b>                      ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b>                      ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.                      ... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Mythologischer und historischer Ursprung Roms</p> <p><b>MKR 2.1</b>                      ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>

<b>Sequenz IV: Die römische Republik (Inhaltsfeld 1)</b>			
15	<p>Bauern und Adelige</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiberius Gracchus kämpft für die Armen.</li> <li>• Reform oder Stillstand? – Wie der römische Staat in die Krise stürzte.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>hier:</i> Republik</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Passiv; Bildung Praesens, Imperf. Passiv Inf. Praes. Pass., Fut. Pass.</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Stillmittel und Textsorte erkennen.</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</p> <p><b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern. <i>Hier:</i> Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung, ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Rede) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Republik in der Krise</p> <p><b>MKR 5.1</b> ... Die Vielfalt der Medien, Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p>
16	<p>Römische <i>exempla</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine römische Heldin</li> <li>• <i>exempla</i> – Wie die Römer an Vorbildern lernten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>hier:</i> Frühgeschichte; Mythos und Religion</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Relativsätze; Perf. Pass, Inf. Perf. Pass, PPP, Relativpronomina</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> gedankliche Struktur</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen</p> <p><b>Textkompetenz:</b> ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b> ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. <i>Hier:</i> Römische <i>exempla</i></p>
<b>Jahrgangsstufe 8</b>			
<b>2. Halbjahr</b>			
17	<p>Geben und Nehmen: Politik in Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cato in Asien</li> <li>• Wahlziel Prätor – Ein Tag im Leben eines Kandidaten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>hier:</i> Republik</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> relativ. Satzanschluss; Adj. der i -Dekl. und Adverbien</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> gedankliche Struktur, Personenkonstellationen <i>Hier:</i> Redeabsicht erkennen, Personen charakterisieren.</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen</p> <p><b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Amtsbewerbung, <i>cursus honorum</i></p> <p><b>MKR 2.1</b> ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>
18	<p>Ein VIP der Antike: Caesar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein untypischer Gefangener</li> <li>• Gaius Julius Caesar – Das Ende der „freien“ Republik</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> adv. Best.: PPP im <i>Participium conjunctum</i></p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen</p> <p><b>Textkompetenz:</b> ... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p>

	<b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>hier:</i> Republik	<b>Inhaltsfeld 2:</b> gedankliche Struktur	<b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten, ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. <i>Hier:</i> C. Julius Caesar  <b>MKR 4.1</b> ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren, Möglichen des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
19	Cicero und die Republik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschwinde, Catilina</li> <li>• Ein Vater des europäischen Vaterlandes – Marcus Tullius Cicero</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>hier:</i> Republik	<b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Gen. part., subject., object.; Gen. des Personalpron.; Demonstrativpron. ( <i>iste</i> ) <b>Inhaltsfeld 2:</b> Stilmittel erkennen; <i>hier:</i> Hyperbaton, Trikolon	<b>Sprachkompetenz:</b> ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren. <b>Textkompetenz:</b> ... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen ( <i>Hier:</i> Übersetzungsvarianten für das PC). <b>Kulturkompetenz:</b> ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. <i>Hier:</i> Cicero  <b>MKR 2.1</b> ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
<b>Sequenz V: Spannendes Griechenland (Inhaltsfeld 1)</b>			
20	Götter und Helden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährliche Sirenenklänge</li> <li>• Geschichten, die die Welt erklären: Der griechische Mythos</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 1:</b> <i>hier:</i> griechisch – römische Mythen	<b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Gen. part., adv. Best.: PPA im PC	<b>Sprachkompetenz:</b> ... bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen <b>Textkompetenz:</b> ... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen ( <i>Hier:</i> Übersetzungsvarianten für das PC) <b>Kulturkompetenz:</b> ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> griechischer Mythos  <b>MKR 2.1</b> ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

#### 4. Unterrichtsvorhaben für die Stufe 2 (9)

Jahrgangsstufe 9			
1. Halbjahr			
21	<p>Orpheus und Eurydike</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Gang in die Unterwelt</li> <li>• Willkommen in Rom – Der griechische Mythos erobert die lateinische Literatur</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> griechisch – römische Mythen; Göttervorstellungen</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b></p> <p><i>hier:</i> adv. Best.: Akk. der Ausdehnung, e-Dekl.</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b></p> <p>... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</p> <p><b>Textkompetenz:</b></p> <p>... Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b></p> <p>... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Rezeption des griechischen Mythos in Rom</p>
22	<p>Der Mythos als Ratgeber</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein unkluger Wunsch.</li> <li>• Hochmütige Menschen, strafende Götter – Vom Fluch der Selbstüberschätzung</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> griechisch – römische Mythen; Göttervorstellungen</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b></p> <p><i>hier:</i> adv. Best.: abl. abs.</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b></p> <p>... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern,</p> <p><b>Textkompetenz:</b></p> <p>... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern,</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b></p> <p>... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Didaktische Funktion des Mythos</p>
23	<p>Diogenes: Ein besonderer Philosoph</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• König und Philosoph</li> <li>• Staunen, fragen, Antworten finden – Die Griechen „entdecken“ die Philosophie.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> Philosophie</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b></p> <p><i>hier:</i> Reflexivität im Acl; Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv; <i>velle</i></p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b></p> <p>... im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen,</p> <p><b>Textkompetenz:</b></p> <p>... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b></p> <p>... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen. <i>Hier:</i> griechische Philosophie</p> <p><b>MKR 4.3</b></p> <p>... Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>
<b>Sequenz VI: Wachstum des römischen Reiches (Inhaltsfeld 1)</b>			
24	<p>Rom und Karthago</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wäre wenn? – Ein Dialog zwischen Hannibal und Scipio</li> <li>• Hannibal – der größte Gegner Roms</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b></p> <p><i>hier:</i> Irrealis; Konj. Imp. und Plusqpf.</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b></p> <p>... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen</p> <p><b>Textkompetenz:</b></p> <p>... Funktionen sprachlich – stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b></p> <p>... die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern,</p>

	<b>Inhaltsfeld 1:</b> Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion		zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen
25	Sizilien: Die erste römische Provinz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tod eines genialen Gelehrten</li> <li>• Spezielle Aufgaben in Übersee – Rom und seine Provinzen</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 1:</b> Provinzen; Herrschaftsanspruch und Expansion; Philosophie	<b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> ut-Sätze, Verneinung	<b>Sprachkompetenz:</b> ... bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen <b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen <b>Kulturkompetenz:</b> ... die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern <i>Hier:</i> Provinzverwaltung  <b>MKR 2.2</b> ... themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten <b>MKR 4.1</b> ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren, Möglichen des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
26	Die Römer in Germanien <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Gib mir meine Legionen zurück!“</li> <li>• Römer und Germanen – Ein Aufeinandertreffen mit Folgen</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 1:</b> Provinzen; Herrschaftsanspruch und Expansion	<b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> cum-Sätze; u-Dekl.	<b>Sprachkompetenz:</b> ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen <b>Textkompetenz:</b> ... Funktionen sprachlich- stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen <b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten, <i>hier:</i> Römer in Germanien  <b>MKR 6.1</b> ... grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
<b>Jahrgangsstufe 9</b>			
<b>2. Halbjahr</b>			
<b>Sequenz VII: Rom zur Zeiten des Prinzipats (Inhaltsfeld 1)</b>			
27	Der Aufstieg des jungen Octavian <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zufall oder göttliches Zeichen?</li> <li>• Vom Bürgerkriegsgeneral zum Kaiser – Augustus begründet eine neue Staatsform</li> </ul>	<b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> adv. Best...: nominaler abl. abs.; Prädikativum	<b>Sprachkompetenz:</b> ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern <b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen <b>Kulturkompetenz:</b>

	<b>Inhaltsfeld 1:</b> Republik und Prinzipat		... Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern, die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern. <i>Hier:</i> Octavian und der Beginn des Prinzipats
28	Die Herrschaft des Kaisers Augustus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Festlied für die neue Zeit</li> <li>• Die Ara Pacis Augustae – Ein Kunstwerk wirbt für den „Frieden des Augustus“</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 1:</b> Republik und Prinzipat	<b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> konjunktivische NS in der Gleichzeitigkeit zum Prädikat im Präsens im HS; Partizipien in attributiver Verwendung; Konj. Präs.	<b>Sprachkompetenz:</b> ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern. <b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte ( <i>carmen saeculare</i> ) und Textstruktur erschließen <b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>hier:</i> Machtausübung und Wohlstand während der Herrschaft des Augustus  <b>MKR 4.1</b> ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren, Möglichen des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen <b>MKR 5.3</b> ... Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen
29	Nero: Künstler oder Kaiser? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geliebt, gelobt, bewundert?</li> <li>• Nero – Ein Künstler auf Roms Kaiserthron</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 1:</b> Herrschaftsanspruch, Prinzipat	<b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> konjunktivische NS in der Vorzeitigkeit zum Prädikat im Präsens im HS; ind. Fragesätze; Konj. Perf. <b>Inhaltsfeld 2:</b> Leserlenkung, <i>hier:</i> Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben/ Textsorte benennen	<b>Sprachkompetenz:</b> ... im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen <b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen, <b>Kulturkompetenz:</b> ...die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern. <i>Hier:</i> Die Herrschaft des Kaisers Nero
30	Macht und Ohnmacht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Abendessen mit Schiffbruch</li> <li>• Frauen und Politik – Ein spannungsvolles Verhältnis</li> </ul> <b>Inhaltsfeld 1:</b> Herrschaftsanspruch, Prinzipat	<b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Konj. im HS: Optativ, Jussiv, Adhortativ, Prohibitiv; <i>ferre</i> <b>Inhaltsfeld 2:</b> Leserlenkung, <i>hier:</i> Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen	<b>Sprachkompetenz:</b> ... ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, <b>Textkompetenz:</b> ... Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern. <b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Die Rolle der Frau in der Kaiserzeit

		und beschreiben. Stilmittel benennen	
31	<p>Eine ungeahnte Katastrophe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefahr in Misenum</li> <li>• Pompeji – Katastrophe und kulturelle Schatzkammer</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 1:</b> Herrschaftsanspruch, Prinzipat; öffentliches Leben: Provinzen</p>	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> <i>hier:</i> Deponentien; adv. Best.: Partizip der Deponentien; <i>fieri</i>, Deponentien</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Textsorte bestimmen (Brief)</p>	<p><b>Sprachkompetenz:</b> ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p> <p><b>Textkompetenz:</b> ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</p> <p><b>Kulturkompetenz:</b> ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Vesuvausbruch</p>

## 5. Grundsätze der Leistungsbewertung:

### 1. Allgemeine Grundsätze

„Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-S I) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.“<sup>2</sup>

Die Fachgruppe hat sich darauf verständigt nach Möglichkeit in Lerngruppen einer Jahrgangsstufe die Klassenarbeiten parallel zu stellen. Jede Leistungsüberprüfung dient den **Schülerinnen und Schülern**, ihre Kenntnisse und **Kompetenzen** zu **wiederholen** und **anzuwenden**. Die Bewertung und Kommentierung der Lehrkraft dient den Schülerinnen und Schülern als **Hilfe für ihr weiteres Lernen. Der Lehrkraft** dienen sie als **Überprüfung der Ziele und Methoden** des Unterrichts.

Bewertet werden Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz und Methodenkompetenz (vgl. die Zuordnung im schulinternen Curriculum)

Im Mittelpunkt der Leistungsbewertung steht der **Umgang mit Texten**:

- die Beherrschung des **sprachlichen Systems**
- **Vokabeln**
- **Deklination, Konjugation**
- **Syntax** (Satzbau)
- das Verständnis für die **Struktur und den Sinn eines Textes** sowie
- der **kulturelle Transfer** (Verständnis für Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Aspekte von Antike und Gegenwart)

<sup>2</sup> Kernlehrplan Latein NRW, S. 32.

## 2. Klassenarbeiten

Pro Schuljahr werden **sechs (Jgst. 7-8) bzw. fünf (Jgst. 9) bzw. vier (Jgst. 10-EF) schriftliche Arbeiten** geschrieben.

Jede Arbeit besteht aus zwei Teilen:

1. Die **Übersetzung** eines didaktisierten Textes (ca. 60 Wörter) in Anlehnung an die im Unterricht übersetzten Lehrbuchtexte (Jahrgänge 7 bis 8) *oder*:  
Die Übersetzung eines leichten oder mittelschweren Originaltextes (ca. 75 Wörter) im Zusammenhang des im Unterricht gelesenen Autors oder Schwerpunktthemas (Jahrgänge 9 und 10).
2. **Begleitaufgaben**. Sie erfassen vorerschließende, inhaltliche, sprachliche, stilistische, historische und kulturelle Aspekte. Hier geht es neben der sprachlichen Kompetenz um kulturelle und interkulturelle Kompetenzen. Es werden gezielt Einzelkompetenzen überprüft, die im vorausgegangenen Unterricht im Vordergrund standen. Die Begleitaufgaben können an den übersetzten Text anschließen, aber auch zum Text hinführen im Sinne einer Vorentlastung oder Vorerschließung des Textes.

Die **Bewertung** der schriftlichen Arbeit erfolgt auf der Grundlage eines Erwartungshorizontes. Die erwarteten Leistungen werden bei der Rückgabe der Klassenarbeit besprochen.

Übersetzung und Begleitaufgaben werden im **Verhältnis 2:1** gewichtet. Die **Übersetzungsleistung** ist in der Regel dann **noch ausreichend**, wenn die Übersetzung nicht mehr als **12 ganze Fehler pro 100 Wörter** aufweist. Die weiteren Notenstufen werden entsprechend festgelegt.

Bei der Bewertung der **Begleitaufgaben** wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Die Note **ausreichend** wird dann erteilt, wenn die  **Hälfte der Punkte** erreicht wurde. Die weiteren Notenstufen werden entsprechend festgelegt. Das Bewertungsraster jeder Arbeit wird den Schülerinnen und Schülern bekannt gemacht.

Ein **Bewertungsbogen**, der bei der Rückgabe jeder Arbeit ausgeteilt wird, informiert die Schüler\*innen und Eltern über individuelle Stärken und Schwächen und kann als Grundlage für die selbstständige Wiederholung und Vertiefung genutzt werden.

## 3. Sonstige Leistungen im Unterricht

**Teilnahme am Unterrichtsgeschehen** (kontinuierliche Leistungsbeobachtung):

- **Qualität** der Unterrichtsbeiträge
- **Kontinuität** der Beiträge
- **Individuelle** Beiträge
- **Kooperative** Leistungen in Partnerarbeit und allen Formen der **Gruppenarbeit**

**Überprüfung** von Einzelkompetenzen:

- Schriftliche Übungen zur Kontrolle des Wortschatzes (**Vokabeltests**). Online-Vokabeltests über Navigium dienen nur der individuellen Rückmeldung für die Schüler\*innen.



- weitere **schriftliche Übungen**
- vorgetragene **Hausaufgaben**
- **Selbstständige Projektarbeit; bewertet werden**
  - a) Soziale Kompetenzen im Arbeitsprozess (Zusammenarbeit in der Gruppe)
  - b) Methodische Kompetenzen im Arbeitsprozess (Selbstständigkeit, Arbeitsteilung, Recherche etc.)
  - c) Methodik und Form der Präsentation (Angemessenheit der gewählten Präsentationsform, Beherrschung der jeweiligen Form, Anschaulichkeit, Vortrag etc.)

Bewertungskriterien:

- **Inhaltliche und sprachliche Kompetenzen** (Sprachliche und sachliche Korrektheit der vorbereiteten Textpassagen oder Übungen)
- **Soziale Kompetenzen** (Zusammenarbeit in der Gruppe; Umgang mit dem Kurs z.B. bei Verständnisschwierigkeiten)
- **Methodische Kompetenzen** in Bezug auf Texterschließungsmethoden, Präsentationsformen, etc.